

Songs for Life

Meine und deine Seele

Von Kurumi-Airen

Kapitel 9:

Kapitel 9

Nach einer Stunde kamen sie beide in Handtücher eingehüllt aus dem Bad.

Die Dusche hat beiden gut getan.

"Was magst du den haben?"

fragte er sie als er nach dem Telefon griff und eine Nummer wählte

"ich möchte gebratene Nudeln mit Huhn"

sagte sie und öffnete ihren Koffer und wühlte in darin rum und zog sich einen frischen Höschen und Top an.

Sie streckte sich und kam wieder und machte es sich auf der Couch bequem.

Er gab eine Bestellung auf und legte wieder auf.

Dann setzte er sich zu ihr und legte einen Arm um ihr.

"Darf ich dich was fragen?"

"frag ruhig"

sagte er und schaltet den Fernseher ein.

"Wielange hattest du keinen Sex mehr?"

Er seufzte

"Naja mein letzter Sex ist ein Jahr her!"

Sie schaute ihn entsetzt an.

"Wirklich?"

Er nickte und streckte sich.

"Sindy nicht wahr?"

Er schaute sie an

"Lass uns nicht darüber reden!"

Sie nickte und wusste eh schon die Antwort und es schmerzte sie

"Ich bin jetzt mit dir glücklich!"

sagte er und streichelte ihre Wange.

Sie lächelte und kuschelte sich an ihn.

"ich geh mich mal was anziehen."

sagte er und flüchtet in das Zimmer.

Er zog sich nur eine Short und ein Shirt an.

Da klingelte es an der Tür und er kam aus dem Zimmer und holte das Essen an der Tür ab.

Joyce stand auf und deckte den Tisch und schaltet nochmal den Wasserkocher ein.

Eric stellte die Tüte auf dem Tisch und holte das eingepackte Essen raus.

"Wir können auch mal was zusammen kochen."

sagte sie und kam mit Teller und Gabeln.

"fang nicht wieder damit an Joyce!"

sagte er lächelnt

"Ah Eric du musst auch auf deine Ernährung achten,
Sonst siehst du in 20 Jahren aus wie ein Sumo Ringer!"

bestätigt sie das ihn kurz erstarren lässt.

In 20 Jahren wäre er 39 und sie 42 und wahrscheinlich jung und knackig!

Das konnte er nicht zulassen!

"Gut dann kochen wir wenn wir Zeit haben!"

sagte er und setzte sich an den Tisch als sie mit den Tee kam.

~da habe ihn wohl was zum denken gegeben~

dachte Joyce und lächelt triumphiert.

Sie aßen gemeinsam und als Eric sich bereit erklärte abzuräumen,
zog sich Joyce an.

Hach am liebsten hätte Eric sie an Ort und Stelle wieder genommen doch er will sich
nicht als Sexsüchtig abgeben.

"Wollen wir gemeinsam noch was unternehmen?" fragte er laut

"An einen Sonntag Abend?"

Mist es ist ja Sonntag richtig.

"Ähm war nur so gedacht"

sagte er schüchtern

klar!!!

"Wolltest du nicht ein Song zu ende komponieren?"

fragte sie und kam in einen kurzen Schlafhemd raus.

Das war ein Zeichen das sie heute zuhause bleiben will.

"Ahja das habe ich glatt vergessen"

sagte er und nahm ein Block und Stift und setzte sich an seinen Klavier.

"Soll es ein Solo oder Duett sein?"

fragte sie neugierig und setzte sich neben ihn.

"Nun ja...da ich es gewohnt war alleine zu singen..."

Sie nickte verständnisvoll

"Gut dann machen wir demnächst ein Duett Song."

Er nickte diesmal und hatte schon eine Melodie im Kopf.

Nach einer Stunde schaute er sie an und sie sah nachdenkend aus.

"Darf ich den Text schreiben?"

fragte sie ihn direkt.

"Ähm..hast du schon einen im Kopf?"

Sie sprang auf und setzte sich auf die Couch und schrieb los.

Eric schaute ihr verdutzt hinterher, lächelte dann.

Er setzte sich neben ihr und schaute in den Fernseher.

"Schau!"

sagte sie laut und er zuckte innerlich zusammen.

Er nahm zögernd das Papier und las die Zeilen.

Nichts als eine Berührung

Ich seh dich vor mir stehen von der Dunkelheit umgeben deine Silhouette am Boden
flüchten hör dir beim Atmen zu jeder Luftzug der sich den Weg in deine Lunge bahnt

lässt das Kleid einfach fallen doch kann mich nicht rühren meine Augen sind gefangen
wollen nicht abwenden den Blick von dir Haut aus purer Seide deine Hände die sich
gekonnt entlangtasten ein leichtes Stöhnen bricht über deine Lippen über die so voll
und rosig immer näher kommen fühle deine langen Beine um mich schlingen kann
dich halten darf dich berühren und will dich nie wieder los lassen Lege dich aufs Bett
tauchst ins weiße federweiche Lacken ein schenkst mir ein wunderschönes Lächeln
doch kann dich nicht benutzen will deine Gestalt nicht vollends aus ihrem Glanz
entziehen siehst mich durch dich Nacht hindurch fühle einen Glanz in deinen Augen
doch lieg nur neben dir während du in den Schlaf entweichst und zieh jede Kleinigkeit
in mir auf die mich so an dir verückt.

(Text aus Paperboy.de)

"Das ist aber ziemlich gewagt!"

meinte er und sah sie an.

"Findest du? Ich denke es wäre mal was neues!"

"gefallen dir meine Texte etwa nicht?"

fragte er leicht erbost

"Doch doch nur es soll was frisches neues...wenn wir über uns schreiben,singen."

Eric hob eine Augenbraue!

"Du willst über unser Sexleben singen?"

fragte er verwirrt.

"Naja nicht nur Sex,

über zwei Liebende."

Langsam verstand er sie.

"Vielleicht werden wir dann mehr berühmter und verdienen mehr Geld!"

Hmm das ist ein gutes Argument und er könnte sich eine bessere Wohnung leisten
oder sogar kaufen.

"Wir werden es erstmal sehen wie weit wir kommen!"

sagte er und wollte sie von der Ruhmwolke runterholen.

"Wir zwei,

singen wirklich gut und kommen auch total gut an bei den bisherigen Gigs."

sagte sie und er legte das Blatt beiseite und nahm sie in die Arme.

"Jetzt sollen wir uns entspannen und den restlichen Abend genießen."

Joyce nickte und kuschelte sich in seine Arme.

Auch wenn der Abend recht angenehm kühl war,

war ihr ziemlich heiß.

"Hast du kalte Getränke da?"

fragte sie und er nickte.

"Bedien dich ruhig!"

sagte er mit einen grinsen und sie ging in die Küche.

Aber die kalte Limonade senkte die erhöhte Hitze nicht.

Sie schlich sich wieder zu Eric in die Arme und beide schauten einen Film an.

Es war ein Samurai in mittelalter Stil,

eigentlich sehr interessant aber doch irgendwie langweilig.

Joyce schaute zu Eric hoch und konnte es nicht fassen.

Er ist während den Film eingepennt.

Zum ersten mal sah sie Eric schlafen,

er sah ruhig und entspannt aus.

Der Groll verging wieder und sie spürte auch das sie von den Tag ziemlich müde war.
Der Fernseher wird ausgeschaltet und Eric wurde wach.

"Was was...?"

Joyce kicherte

"Komm gehen wir ins Bett!"

"Wie du willst es nochmal?"

Es schmeichelte Joyce doch sie würde gerne schlafen und kein weiteren Sex an diesen Abend haben.

Sie lachte und beide kuschelten sich in das Bett und schiefen Arm im Arm ein.

(ich brauche dringend idden)